



Wenn es um Persönlichkeitsanalysen geht, dann kann es schnell unübersichtlich werden.

Als Fachgruppe „Coaching Quo Vadis?“ interessiert uns:

- Wann macht der Einsatz von welchen Tools Sinn?
- Was bietet das eine Tool – was ein anderes? ... und vieles mehr.

Also haben wir gefragt! Wen? Die jeweiligen Lizenzgeber*innen oder ihre Partner*innen. Herausgekommen ist eine Interviewreihe, die wir nun Schritt für Schritt seit dem 19.02.2020 in News & Facts veröffentlichen.

Ist diese Reihe vollständig? Sicherlich nicht, daher freuen wir uns auf Anregungen und Impulse, wer denn noch als Interviewpartner*in berücksichtigt werden kann. Mit der Reihenfolge der Veröffentlichung beabsichtigen wir keine Wertung, dies überlassen wir Ihnen als Leser*in selbst. Die Vielfalt der Analysen ist so heterogen wie die jeweiligen Interviewpartner*innen, sehen Sie selbst.

Die bisherigen Interviews finden Sie / findet Ihr hier:

<https://www.bdvt.de/fach-und-berufsgruppen/coaching-quo-vadis/>

Jetzt wünschen wir eine anregende Lektüre mit unserer Interviewpartnerin Alexandra Hagemann zum 8S Stärkeprofil®.



Interview zum 8S Stärkeprofil® mit Alexandra Hagemann

1. Wann haben Sie das Modell entwickelt und was war der Anlass?

Das 8S Stärkeprofil® wurde bereits 2005-2006 in München von einer Trainerin und einem Trainer entwickelt. Sie arbeiteten damals sehr intensiv in einer Transfergesellschaft mit ehemaligen Führungskräften und Mitarbeitern. Mit den existierenden Tools stießen sie dabei an Grenzen, vor allem was die Stärken der betreuten Personen betraf, die sich manchmal auch hinter erlernten Verhaltensweisen verstecken können. Sie suchten nach einem Tool, das diese „tatsächlichen“ oder „natürlichen“ Stärken abbildet und damit den Zustand, in dem ein Arbeitnehmer motiviert ist und mit wenig Energie und Aufwand arbeiten kann. Sie beschäftigten sich intensiv mit den damaligen Erkenntnissen der Neurowissenschaften und der neu aufgekommenen Positiven Psychologie und entwickelten das Stärkeprofil. Das Stärkeprofil bietet einen Orientierungskompass der vorhandenen Stärken, die auf dem menschlichen Belohnungssystem und den Gehirnpräferenzen basieren.

1a. Wann war das letzte update?

Mit Übernahme und Umbenennung des Stärkeprofils im Jahr 2017 begann ein intensives Update, in dem neben neuem Namen, Logo und Layout auch die Hintergründe noch einmal beleuchtet wurden. Die Ausbildung der neuen Coaches wurde intensiviert und mit den neuesten Erkenntnissen der Neurowissenschaften und der Positiven Psychologie ergänzt. Weiterhin werden die Visualisierungstools kontinuierlich weiterentwickelt und im Januar 2020 taucht das 8S Stärkeprofil auch online in die digitale Welt ein.

2. Welche Zielgruppe sprechen Sie mit Ihrem Tool vorzugsweise an?

Grundsätzlich kann jeder das 8S Stärkeprofil® nutzen. Im Onlinebereich sprechen wir breit Menschen an, die sich und ihre Stärken besser kennenlernen und gezielter nutzen wollen. In Unternehmen werden meistens die Führungskräfte und Personalentwickler auf uns aufmerksam. Das Profil ist einfach anzuwenden, kann direkt vor Ort durchgeführt werden und die Ergebnisse sind schnell greifbar und eignen sich hervorragend zur Visualisierung. Deswegen ist das Tool sehr beliebt bei Personalern und Führungskräften, um eigenes Handeln und Kommunizieren zu reflektieren oder das Zusammenspiel in Teams und das Selbstmanagement von Mitarbeitern näher zu betrachten.

- 3. Welchen Nutzen bietet das Modell im Coaching – für den Coaching-Nehmer – für den Coach?**
 Das Modell erhebt die natürlichen Präferenzen des Belohnungssystems und des Gehirns und bildet aus den Bewertungen der Aussagen acht Hauptstärken, die jeder Mensch in unterschiedlicher Ausprägung besitzt. Da die Ergebnisse unmittelbar ausgewertet und sofort im Stärkerad visualisiert werden, haben Coach und Coachee bereits nach 10-20 Minuten ein gemeinsames Vokabular sowie eine visuelle Umsetzung, auf die sie immer wieder zurückgreifen können.
 Der Nutzen für die Coachees liegt zum einen darin, dass die persönlichen acht Stärken analysiert werden und die Teilnehmer wissen, wie ihr Belohnungssystem angesprochen werden kann und welche Aufgaben ihnen leicht fallen und sie motivieren, weil das Gehirn ohne viel Aufwand mitmacht – ganz unabhängig von erlernten Verhaltensweisen, die einem vielleicht auch leicht fallen, die aber weniger Spaß machen, also weniger positive Hormone und Neurotransmitter im Körper freisetzen und deswegen nicht motivieren. Zum anderen deckt das Profil auf, wo Kraft und Energie verloren geht, weil eine Person Dinge erledigt, die nicht den eigenen Stärken, dem eigenen Belohnungssystem und der Gehirnpräferenz entspricht. Mit Hilfe dieses ganz individuellen Kompasses kann dann je nach Situation und Anliegen eine individuelle Lösung für den Teilnehmer entwickelt werden. Und es erklärt eben unser Agieren, so dass wir handlungsfähig sind und uns besser kennenlernen.
- 4. Wie hoch ist die Akzeptanz in Unternehmen?**
 Die Akzeptanz ist unglaublich groß. Das 8S Stärkeprofil® ist seit November 2018 wieder sichtbar auf Messen und mit Coachingausbildungen vertreten. Seit dieser Zeit hat sich gezeigt, dass der Schritt zum neuen Namen und neuem Logo voll und ganz aufgeht.
 Das 8S Stärkeprofil® wird sowohl in Einzelcoachings als auch in Unternehmen bislang als rein analoges Tool eingesetzt. Jeder Teilnehmer erhält sein eigenes, persönliches DIN A4 Profil. Mit 40 Schlüsselsätzen werden die einzelnen Stärken erhoben und eben nicht die Persönlichkeit analysiert. Damit sind die Personalabteilungen absolut abgeholt. Es müssen keine Genehmigungen seitens der Mitbestimmung eingeholt werden. Darüber hinaus haben die Betriebsräte großer Konzerne, die in einen Entscheidungsprozess eingebunden wurden, keinerlei Bedenken gehabt.
- 5. Welche wissenschaftlichen Grundlagen sind die Basis für den Test?**
 Zunächst ist wichtig, dass das 8S Stärkeprofil® kein klassischer Test ist, denn es gibt keinerlei Fragen. Es gibt lediglich Aussagen (unsere Schlüsselsätze), die bewertet werden. Das Profil wurde auf den Erkenntnissen der Gehirnforschung sowie der Forschung zu Motivation, Belohnung und Flow aus der Praxis für die Praxis entwickelt. Ursprünglich wurden Lebensmotive mit einbezogen. Die wurden jedoch im Laufe der Zeit etwas überholt bzw. reduziert, da sich die Motivlage im Laufe des Lebens verändern kann. Die Gehirnpräferenzen, also die Areale die automatisch angesprochen werden und die Art wie das Belohnungssystem angesprochen werden kann, verändert sich jedoch nach aktuellem Stand der Wissenschaft nicht. Diese Erkenntnisse wurden gepaart mit dem Wissen der Positiven Psychologie und der Biopsychologie.
- 6. Bitte nennen Sie empirische Untersuchungen**
 Das Tool wurde aus der Praxis für die Praxis entwickelt und findet seine Bestätigung in der Begeisterung und dem Erleben seitens der Teilnehmer und Coaches. Aktuell sind wir jedoch dabei wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse nachzuliefern.
- 7. Welche Persönlichkeitsschichten berührt der Test?**
 Diese Frage kann meines Erachtens nicht auf das Tool selbst reduziert werden. Sie hängt stark davon ab, wie gut der Coach ist und wie das 8S Stärkeprofil® in die Arbeit eingebunden wird.

Zudem hängt es stark davon ab, was sich in einem Coaching entwickelt und wie wir situativ reagieren und vor allem was mein Auftrag als Coach ist!

- Wirkung
- Verhalten

Erkenne ich meine Stärken, trägt das eindeutig zur Reflexion meiner Person bei und beeinflusst meine Wirkung nach außen. Auch zu erkennen welche Aufgaben ich meistere obwohl sie meinem System nicht liegen und offensichtlichen Mehraufwand kosten, trägt zur positiven Akzeptanz bei und somit zu einer bewussteren Sichtweise auf sich selbst. Damit können also sowohl die Faktoren Wirkung, als auch Verhalten berührt und ausgebaut werden.

- Fachkompetenzen
- Methodenkompetenzen

Das 8S Stärkeprofil® erhebt keine Merkmale in Richtung Fach- und Methodenkompetenz. Maximal können auf Grund der Erkenntnisse über die Funktionsweisen des eigenen Gehirns sowie des Belohnungssystems einzelne Bereiche deutlicher sichtbar und gezielter und somit reflektiert angewendet werden.

- Soziale Kompetenzen

Die Soziale Kompetenz kann im 8S Stärkeprofil® nicht automatisch sichtbar gemacht werden. Aber wir können Kommunikationstendenzen interpretieren und damit auch Muster reflektieren. Durch die Arbeit mit den eigenen Stärken wächst häufig das Verständnis über die Stärken und die damit verbundenen Kommunikationsmuster und Bedürfnisse anderer Menschen. Aus diesem Grund können soziale Kompetenzen erklärt und auf Wunsch auch Unterstützung bei der Entwicklung angeboten werden. Stärkeorientierte Kommunikation kann hierbei absolut hilfreich sein und führt zu Verständnis und weniger Missverständnissen.

- Glaubenssätze

Je nach Thema, Auftrag und Coach können zahlreiche Glaubenssätze, funktional wie dysfunktional aufgedeckt werden. Bereits bei der Betrachtung der Auswertung können Coaches erleben, ob Teilnehmer mit „vermeintlichen“ Schwächen umgehen können, weniger ausgeprägte Stärken als Schwäche wahrnehmen oder „schon immer wussten, dass Sie diese Art von Aufgaben nicht konnten“.

Das 8S Stärkeprofil® selbst erhebt keine definierten Glaubenssätze, aber es kann auf Grund seiner Visualisierung bei der Erklärung und Ausarbeitung unterstützen.

- Identität (Selbst- ...)

Definitiv kann die Arbeit mit dem 8S Stärkeprofil® die Entwicklung der eigenen Identität unterstützen. Es fängt bei der Differenzierung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen an. Selbst wenn ein Coachee resümiert, dass er das Ergebnis erwartet hat, stärkt es das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten. Weiterhin kann es die Reflexion über Selbstwert, Selbstmanagement, die eigenen Motivation, die eigenen Kommunikationsmuster, über Arbeiten die von selbst gehen, die eigenen Aufschiebetendenzen, die Arbeitsorganisation und vor allem auch die Führung beeinflussen.

Da das Tool ins Coachings und eben auch in Trainings mit mehreren Teilnehmern durchgeführt werden kann, ergeben sich unglaubliche Situationen, die im Vorfeld auch nicht planbar sind.

Ein konkretes Beispiel: Mit einer Führungskraft Mitte 40 habe ich selbst das 8S Stärkeprofil® durchgeführt. Sie kennt verschiedenste Tools. Das 8S Stärkeprofil® hat ihr von der Art der Durchführung, der einfachen Auswertung und der greifbaren Ergebnisse so gut gefallen, dass sie es für ihr Team (25 Personen) nutzen wollte. Ziel war, jeder Einzelne darf sich selbst besser kennenlernen und gleichzeitig wird mittels der Visualisierung erarbeitet, welche Kollegen sich auf Grund entgegengesetzter Stärken unterstützen können.

Nach der Auswertung stellten sich die Teilnehmer jeder nach seiner Hauptstärke an eine großen Bodenplane mit dem 8S Stärkerad auf. Die Führungskraft stand dabei plötzlich

gegenüber ihrer Stellvertreterin. Lapidar fragt die Chefin danach, was ihre Kollegin da drüben „auf der anderen Seite macht“.

Letzten Endes kam heraus, dass sie selbst eine Führungskraft hatte, die ungeliebte Aufgaben immer delegiert hat. Sie selbst hat sich daher vorgenommen, dass sie genau dies niemals machen wird, um eben keine schlechte Führungskraft zu sein. Trotz diverser Schulungen und Führungskräfteprogrammen ist niemals aufgefallen, dass ihre direkte Stellvertreterin komplett andere Stärken hat und sich dazu auch noch wenig gewürdigt fühlt. Denn statt ihrer Stärken entsprechenden Aufgaben bekam sie die zugeteilt, die ihrem System wesentlich weniger entsprechen und damit mehr Energie kosten, weniger Spaß machen und viel Überwindung kosten.

Das Beispiel zeigt, wie identitätsprägende Ereignisse entstehen können und wie flexibel das 8S Stärkeprofil® einsetzbar ist.

- Werte (Werte werden nicht erhoben, könnten im Coaching aber erarbeitet werden).
- Motive
- Bedürfnisse

Hier setzt das 8S Stärkeprofil® sehr intensiv an, denn das Belohnungssystem ist entscheidend für die Ausprägungen der Stärken. Und je nach Stärke haben Menschen unterschiedliche Bedürfnisse. Dies sind prägend Faktoren für unser Auftreten, unser Wirken, die Kommunikation oder unser Tun.

Was nicht erhoben wird sind sich verändernde Lebensmotive. Es zeigt sich, dass uns in unterschiedlichen Lebensphasen auch unterschiedliche Ziele prägen. Diese können daher im Coaching erarbeitet werden, sind aber nicht Gegenstand des Profils.

8. Gibt es ein anderes Modell, das dieses Modell ergänzt?

Das 8S Stärkeprofil® hat diverse Visualisierungstools, die beim weiteren Arbeiten mit der Methode in Training und Coaching unterstützend tätig sind. Das sind aktuell Stärkekarten, der Stärketisch, die Stärkepläne und das Stärkeglücksrad sowie Magnettafeln mit Stärkerad. Darüber hinaus können Coaches je nach Ausbildung wunderbar ihre Erkenntnisse und Methoden kombinieren. Das 8S Stärkerprofil® versteht sich als eine Methode im Methodenkoffer von Trainern und Coaches.

Seit 2020 kann das Tool digital durchgeführt werden und auch in Trainings, beispielsweise in der 3D Welt von TriCat für standortunabhängige und digitale Trainings und Coachings ebenfalls genutzt werden.

9. Was kostet eine Auswertung?

Die Preise für die Auswertung sind abhängig vom Coach und seiner Zielgruppe. Die Coaches kaufen einzelne Lizenzen zu fest definierten (und bezahlbaren) Preisen. Einige Coaches arbeiten mit Azubis und Studierenden (beispielsweise Lerncoaching) andere arbeiten mit Führungskräften. Es gibt festgelegte Einkaufspreise für unsere Coaches, diese tauchen jedoch nicht in der Öffentlichkeit auf und unseren Coaches einen eigenen Spielraum zu ermöglichen. Ob Sie die Kosten als Lizenzgebühren, Materialkosten oder ähnliches weitergeben, ist ihnen überlassen.

10. Wie lange benötigt der Endkunde für einen Fragebogen?

Das Ergebnis liegt nach ca. 10-15 Minuten vor, je nachdem wie schnell die 40 Schlüsselsätze gelesen, beantwortet und ausgewertet werden.

11. Welchen Aufwand habe ich als Coach dabei?

Wenn ein guter Rapport aufgebaut wurde hat der Coach nahezu gar keine Arbeit. Er kann mental unterstützen oder auch bei der Auswertung Hilfestellung geben. Theoretisch kann das 8S Stärkerprofil® jedoch auch alleine ausgefüllt werden. Daher ist es nicht nur in Coachings sondern auch in Trainings gut und unkompliziert einsetzbar.

12. Gibt es eine kostenlose Testversion für Coaches?

Ja. Unter dein.staerkeprofil.de kann jeder kostenfrei sein 8S Stärkeprofil® durchführen und bekommt dann seine Hauptstärke kostenfrei ausgewertet. Die Gesamtauswertung kann im Anschluss käuflich erworben werden. Ansonsten kann jeder Interessent mit der Geschäftsstelle einen Termin ausmachen und bei einem Coach in seiner Nähe das 8S Stärkeprofil® greifbar und live erleben.

13. Was muss an Zeit und finanziellen Mitteln investiert werden?

Aktuell investieren Coaches 2 Tage in eine intensive Ausbildung. Die Kosten sind dabei bewusst gering gehalten. Sie belaufen sich aktuell auf unter 1000€ für die zwei Tage. Dabei verfolgt das 8S Stärkeprofil® die Philosophie, dass es für nahezu jedermann bezahlbar sein soll. Und es ist eine Methode und keine komplette Coachingausbildung. Darüber hinaus bieten seit Anfang 2020 die Ausbildung für den digitalen Raum ein.

14. Wann ist der Return on Investment?

Das hängt tatsächlich davon ab, wie hoch der Coach die Lizenzen weiterverkauft. Es gibt Coaches, die bereits mit 35 an den Endkunden verkauften Profilen die Investition der Ausbildung refinanziert haben. Die Meisten brauchen vermutlich eher 50-60 Profile. Wobei diese Zahlen rein auf den Lizenzgebühren basieren.

15. Inwieweit unterstützt der Testhersteller bei der Kundenakquisition?

Wir bieten unseren Trainern und Coaches gemeinsame Messestände an. Somit werden die Kosten verringert und auch für einzelne Coaches attraktiv. Dabei sind wir nicht auf bestimmte Messen festgelegt sondern schauen, wo die einzelnen Bedarfe sind. Ab 2020 können unsere Coaches zudem noch einen Link zu einem kostenfreien digitalen 8S Stärkeprofil® auf ihren Homepages installieren. Somit können Interessenten sofort ihr Profil ausfüllen. Darüber hinaus gibt es ab einen Coachfinder sowie einen Blog auf der Homepage.

16. Welchen Support gibt es?

Der sichere Umgang mit dem Tool ist für uns sehr wichtig. Aus diesem Grund pflegen wir einen sehr engen Kontakt zu unseren Coaches (sofern gewünscht) und bieten einmal im Jahr zusätzlich ein Fresh-up an. So können auch Coaches die einige Zeit weniger oder gar nicht mit der Methode gearbeitet haben mit Begleitung wieder Sicherheit finden. Darüber hinaus können sie sich mit Kollegen austauschen und die neuesten Entwicklungen kennenlernen und testen.

Grundsätzlich werden alle unsere Coaches nach der Lizenzierung mit Kugelschreibern, Übungsprofilen, Flyern und Stärkekarten ausgestattet.

17. Gibt es Best Cases für die Kundenansprache?

Die Menschen kennen verschiedenste Erhebungstools aus dem HR-Bereich und der Psychologie. Aus diesem Grund betonen wir immer wieder, dass wir hier uns davon abgrenzen und eben Belohnungssystem und Gehirnpräferenz, also unsere natürlichen Begabungen anschauen. Der Vorteil liegt eindeutig in der schnellen und unkomplizierten Umsetzung vor Ort, der unmittelbaren Visualisierung und der greifbaren Auswertung. Unternehmen sympathisieren zudem mit der analogen Form und den entfallenen Diskussionen über Datenschutz.

Dennoch gibt es darüber hinaus seit Januar 2020 eine digitale Version des Stärkeprofils mit einem automatisierten Funnel (denn auch das wünscht sich ein Teil unserer Zielgruppe).

Die lizenzierten Trainer können auf ihre Homepage einen Link setzen, so dass

Interessenten dann ihr persönliches Stärkeprofil ausfüllen können. Somit können sie sich von der Qualität des 8S Stärkeprofil® unmittelbar selbst überzeugen. Gleiches gilt natürlich auch für interessierte Kollegen, wobei wir hier auch gerne live das Erlebnis bieten.

18. Wie wird der Aspekt der "sozialen Erwünschtheit" berücksichtigt?

Da wir die individuelle Verteilung der 8 Stärken erheben und visualisieren, kann ein Coachee maximal sein eigenes Ergebnis verfälschen. Die Ergebniszahlen zeigen die individuelle Verteilung und sind nicht absolut zu setzen. Darüber hinaus sind alle 8 Stärken gut und bei jedem einzelnen gesunden Menschen vorhanden. Die Coaches leiten ihre Klienten dazu an, die Aussagen intuitiv und mit Bauchgefühl zu bewerten. Bei der Nutzung des analogen Tools kann zudem jederzeit eine Bewertung, die sich nicht stimmig anfühlt korrigiert werden.

Herzlichen Dank, liebe Alexandra Hagemann!

Das Interview wurde geführt von Ulrike Wyrwich www.zeit-fuer-ziele.de